

## Gläserner Pavillon wird zur Filmkulisse

ALTRIP: Hotel Darstein Drehort für „Kometen“ – Im Winter kommenden Jahres im Fernsehen

Endlich wurde das filmreife Ambiente des Strandhotels „Darstein“ im Naherholungsgebiet „Blaue Adria“ in Altrip entdeckt und auf 16 Millimeter verewigt. Die „Location-Scouts“ der Film- und Fernsehproduktion Eikon Media GmbH folgten einem heißen Tipp und fanden genau jenen gläsernen Pavillon, der haargenau im Drehbuch zum Film „Kometen“ beschrieben wird. Der Fernsehfilm wird als „Debüt im Dritten“ innerhalb des Fifty-Fifty-Programms mit dem Südwestrundfunk (SWR) und der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG) gefördert und realisiert. Voraussichtlich im Winter 2005 flimmern dann die zweieinhalb Minuten der Altrhein-Kulisse in der ARD und dem SWR in die Wohnzimmer.

Der Film ist ein Debüt in zweifacher Hinsicht: Die gleichnamige Romanvorlage ist das Erstlingswerk von Stefan Beuse. Das Buch faszinierte den Regisseur Till Endemann derart, dass dieser den jungen Autor von der Verfilmung seines Werks überzeugen konnte.

Das Drehbuch wiederum begeisterte auch Myriam Zschage – wie Till Endemann Absolventin der Filmhochschule in Ludwigsburg und mehrfach preisgekrönt –, die mit „Kometen“ als Produzentin eines Fernsehspielfilms debütiert.

Der Ensemblefilm handelt von dem Hobby-Astronomen Kranich, der zufällig einen unbekannteten Kometen entdeckt. Während der Komet eines Nachts die Erdatmosphäre sichtbar streift, bleiben auch neun Erdenbewohner von dieser kosmischen Veränderung nicht verschont. Sie und der Komet werden eine Schicksalsgemeinschaft; ihre Wege kreuzen sich und die Leben der Neun werden wie bereits jenes des Kometen aus den Bahnen geworfen.

In kurzen und miteinander verwo-



Spiegelbild in der Maske: Die Darsteller (von links) Boris Aljinovic, Jan Henrik Stahlberg, Gerhard Pister, Hotelfchef Frank Darstein, Koch Ronny Pagel, Regisseur Till Endemann und Produzentin Myriam Zschage. —FOTOS (D): LENZ



Hotel im Scheinwerferlicht: Das „Darstein“ wurde am Donnerstagabend zum Drehort umfunktioniert. Am 8. Dezember folgt die zweite Staffel.

benen Episoden wird quasi ein Mikrokosmos geschildert: Menschen voller Sehnsucht, Menschen auf ihrer Suche nach Glück und Liebe sowie Menschen, die ihre Flucht aus der Einsamkeit vereint.

Der gläserne Pavillon des Hotels „Darstein“ ist die filmische Kulisse für die Weihnachtsfeier eines sanierungsbedürftigen Unternehmens. Die Szenen zeigen die letzte ausgelassene Stimmung vor jenem schicksalhaften Tag, an welchem die unausweichliche Hiobsbotschaft bekannt gegeben wird. In dem Nachtdreh wurde etwa das Zehnfache an Drehminuten eingespielt, die letztlich dann noch im Film verbleiben.

Dazu fanden sich neben den bekannten Schauspielern wie Barnaby Metschurat („Solino“, „Anatomie 2“), Boris Aljinovic („7 Zwerge – Männer allein im Wald“) Jan Henrik Stahlberg („Muxmäuschenstill“) und Peter Kurth („Good bye Lenin“) auch etwa 40 Statisten im Hotel ein.

Auch Frank Darstein, Chef des Hauses, und Ronny Pagel, sein Stellvertreter, hatten in dieser Drehnacht ihre Schauspielpremiere. Doch diese Statistenrollen sind nur der krönende Abschluss von zwei arbeitsreichen Tagen für die Zwei samt Belegschaft. Das Hotel stellte nicht nur die Räume zur Verfügung, sondern schloss auch für einen Tag sein Restaurant. So konnte noch kurzfristig ein üppiges und liebevoll dekoriertes Buffet für das Film-Set arrangiert werden. „Eine derartige Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft habe ich noch nie bei ‚Motivgebern‘ erlebt“, schwärmt Myriam Zschage über die pfälzische Gastfreundschaft an den zwei Drehtagen in Altrip. Dementsprechend freut sich die Crew schon auf den 8. Dezember. Dann wird das „Darstein“ ein zweites Mal Kulisse des ansonsten in Mannheim gedrehten Streifens. (doo)